

SmarTec Solutions Limited
1, Andrews Apartments
Ignazio Saverio Mifsud Street
BKR 1175 Birkirkara
Malta

BMK - V/5 (Chemiepolitik und Biozide)
biozide@bmk.gv.at

DI Dr. Nina Maria JOHN
Sachbearbeiter/in

Nina.JOHN@bmk.gv.at
+43 (1) 71162 613532
Stubenbastei 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-
Adresse zu richten.

Geschäftszahl: 2021-0.896.438

Wien, 21. Dezember 2021

Gegenstand: Verwaltungstechnische Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 iVm Art. 6 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 der Biozidproduktfamilie „*Transfluthrin Family*“

B e s c h e i d

Über den von der Firma SmarTec Solutions Limited, 1, Andrews Apartments, Ignazio Saverio Mifsud Street, BKR 1175 Birkirkara (Malta) (im Folgenden „Antragstellerin“) am 13. September 2021 im Register für Biozidprodukte (R4BP) eingebrachten Antrag mit der R4BP-Case Nr. BC-MN069917-08 auf verwaltungstechnische Änderung einer Zulassung gemäß Art. 50 Abs 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (im Folgenden „BiozidVO“) iVm Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 über Änderungen von zugelassenen Biozidprodukten (im Folgenden „VO 354/2013“) ergeht durch die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als zuständige Behörde nach § 3 Biozidproduktegesetz, BGBl. I Nr. 105/2013 idgF (im Folgenden „BiozidprodukteG“) folgender

Spruch

Gemäß Art. 50 Abs 2 der BiozidVO iVm Art. 6 der VO 354/2013 wird der Bescheid GZ. 2020-0.270.035 vom 4. Mai 2020 iVm Bescheid GZ. 2021-0.380.829 vom 8. Juni 2021 für die Biozidproduktfamilie

Transfluthrin Family (AT-0022224-BPF)

mit folgenden Biozidprodukten und deren Handelsnamen und Zulassungsnummern:

<i>Kollant Motten-Sicher Papier</i> <i>Motten-Sicher Papier</i> <i>Motten-Ende Papier</i> <i>Motten-Raus Papier</i> <i>Mottenhänger Karte</i>	AT-0022224-0001
<i>Kollant Motten-Sicher Kassetten</i> <i>Motten-Sicher Kassetten</i> <i>Motten-Ende Kassetten</i> <i>Motten-Raus Kassetten</i> <i>ATTRAX Mottenhänger Kassetten</i>	AT-0022224-0002
<i>Motten-Sicher Gel</i> <i>Motten-Raus Gel</i> <i>Motten-Ende Gel</i> <i>Kollant Motten-Sicher Gel</i>	AT-0022224-0003

in Anlage 1 wie folgt abgeändert:

- Die unter Punkt 1.4. genannten Hersteller der Biozidprodukte werden um folgenden Hersteller und Standort der Produktionsstätte erweitert:
 IGO s.r.l.
 Via Palazzo 46
 24061 Albano S.A. (BG)
 Italien

Die Anlage 1 zum Bescheid GZ. 2021-0.380.829 vom 8. Juni 2021 wird durch die Anlage 1 des gegenständlichen Bescheides ersetzt.

Alle sonstigen Auflagen und Bedingungen sowie Anwendungsbestimmungen des Zulassungsbescheides GZ. 2020-0.270.035 vom 4. Mai 2020 iVm Bescheid GZ. 2021-0.380.829 vom 8. Juni 2021 bleiben unverändert.

Gleichzeitig wird die obbeschriebene Änderung in das gemäß § 6 BiozidprodukteG im Namen der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bei der Umweltbundesamt GmbH geführte Biozidprodukte-Verzeichnis aufgenommen.

Verpackungen dieses Biozidproduktes in der Form und Aufmachung und mit der Kennzeichnung, die vor Datum dieses Bescheides verwendet worden sind, dürfen gemäß Art. 52 BiozidVO noch für 180 Tage nach Datum dieses Bescheides auf dem Markt bereitgestellt und weitere 180 Tage verwendet werden.

Begründung

Am 13. September 2021 hat die Antragstellerin einen Antrag auf verwaltungstechnische Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs 2 der BiozidVO iVm Art. 6 der VO 354/2013 für die Biozidproduktfamilie „*Transfluthrin Family*“ im Register für Biozidprodukte (R4BP-Case Nr. BC-MN069917-08) eingebracht. Die gemäß § 11 BiozidprodukteG iVm der BiozidprodukteG-GebührentarifV 2014 idgF vorgeschriebenen Gebühren wurden entrichtet. Der Antrag wurde daraufhin vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie am 5. Oktober 2021 angenommen.

Die Antragstellerin hat mit dem Antrag alle erforderlichen Unterlagen zur Beurteilung der beantragten Änderung vorgelegt. Daraus resultierend konnten die im Spruch festgesetzten Änderungen durchgeführt werden.

Da dem Antrag vollinhaltlich stattgegeben wurde, konnte von der Einräumung des Parteihörs abgesehen werden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde an das zuständige Landesverwaltungsgericht Wien zulässig. Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie schriftlich im Postwege einzubringen.

Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet. Zudem hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Für die Bundesministerin:

Dr. Thomas Jakl

1 Anlage